

Pressemitteilung / Presseeinladung

## So sieht der Unterricht der Zukunft aus! Diskussion auf dem Deutschen Schulleiterkongress

DÜSSELDORF. **Was macht guten Unterricht aus? Auf diese Frage gibt es viele subjektive Antworten – aber mittlerweile auch gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse. Einer, der sich seit Jahrzehnten zu der Frage forscht, ist der Entwicklungspsychologe Prof. Dr. Andreas Helmke. Er gilt als renommiertester deutscher Experte auf dem Gebiet. Gemeinsam mit seiner Frau, der Bildungswissenschaftlerin Dr. Tuyet Helmke, wird er auf dem Deutschen Schulleiterkongress (DSLK) zum Thema Unterrichtsentwicklung sprechen. Der DSLK ist mit rund 2.500 Teilnehmern, 120 Referenten und 100 Vorträgen die größte Fachveranstaltung in Deutschland. Er findet vom 8. bis 10. März 2018 zum mittlerweile siebten Mal in Düsseldorf statt. Die KMK hat wieder die Schirmherrschaft für den DSLK übernommen.**

„Wir sollten lernen, uns von Schwarzweiß-Bildern zu verabschieden“, sagt Prof. Dr. Andreas Helmke, der wohl renommierteste Unterrichtsforscher in Deutschland, zur Kernfrage von schulischer Bildung: Was ist guter Unterricht? Helmke hatte schon vor Erscheinen von „Visible Learning“ des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie, einer weltweit vielbeachteten Meta-Analyse von rund 50.000 Studien zum Thema schulisches Lernen, Kriterien für guten Unterricht auf der Grundlage von Daten der empirischen Bildungsforschung formuliert – und konnte sich durch Hattie bestätigt fühlen.

Es gebe kein einfaches Rezept für guten Unterricht „nach dem Motto: entweder radikal schülergelenkter Unterricht, verbunden mit selbstgesteuertem Lernen und dem Lehrer in einer Rückzugsrolle – oder radikal lehrerzentrierter und -gesteuerter Unterricht, mit Schülern, die schweigend zuhören. Das sind beides Extremformen, ja Karikaturen“, sagt Helmke in einem Interview der Fachzeitschrift „Lehren und Lernen“\*. „Unterschiedliche Bildungsziele und Kompetenzen erfordern natürlich einen guten Mix, eine angemessene Balance von Instruktion und Konstruktion, von eher lehrer- und eher schülergelenkten Phasen des Unterrichts.“

Dabei komme es auch auf die Schüler an. „Die Forschung dazu zeigt, dass Schüler mit Lernschwierigkeiten und defizitären Sprachkompetenzen unbedingt eine starke Struktur, eine klare Führung, ein kognitives Gerüst und viele kurzschrittige Hilfen, Anregungen und Rückmeldungen benötigen, ansonsten sind sie verloren. Begabte, lern- und leistungsstarke Schüler dagegen brauchen dies nicht“, sagt Helmke. Gleichwohl lassen sich der Hattie-Studie Kriterien für guten Unterricht entnehmen. „Gut im Sinne von Hattie, also lernwirksam, ist ein Unterricht, (1) in dem den Schülern viel zugetraut, aber auch zugemutet wird, (2) in dem jeder einzelne Schüler an die Grenzen seines Potenzials geführt wird, (3) der alle Möglichkeiten nutzt, sich im Austausch mit Kollegen kontinuierlich ein Bild der Lernprozesse der Schüler sowie des eigenen Lehrens zu machen, (4) der durch strukturierte, effiziente, störungspräventive Klassenführung geeignete Rahmenbedingungen für das Lernen schafft und (5) der in einem Klima stattfindet, das durch Fürsorge, Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit gekennzeichnet ist.“

Ein erfolgreicher Lehrer sei „ein kontinuierlicher Diagnostiker, ein aktiver Lenker von Lernprozessen, ein Regisseur – der aber genau weiß, wann er schweigen und den Schülern das Feld überlassen muss.“ Und auch für Schulleiter, das Publikum auf dem Deutschen Schulleiterkongress, hat Helmke eine klare Botschaft: „Schaut man sich die Ergebnisse zur Rolle der Schulleitung bei Hattie differenziert an, dann zeigt sich, dass eine unterrichtsbezogene Führung, verbunden mit starken Bemühungen um ein störungsfreies Lernklima, hohe Erwartungen an Lehrpersonen und herausfordernde Ziele für Lernende, besonders lernwirksam sind.“

\*Quelle: [andreas-helmke.de/wordpress/wp-content/uploads/2015/02/Helmke-Interview-Vorabdruck.pdf](http://andreas-helmke.de/wordpress/wp-content/uploads/2015/02/Helmke-Interview-Vorabdruck.pdf)

*Der Vortrag „Lasst Daten Taten folgen! Der Aufgabe Unterrichtsentwicklung gerecht werden“ von Dr. Tuyet Helmke und Prof. Dr. Andreas Helmke findet am Freitag, 9. März, von 14 bis 15.15 Uhr im Rahmen des Deutschen Schulleiterkongresses statt.*

*Ein weiterer Vortrag zum Thema auf dem DSLK:*

*Vom Spaßfaktor zur Sinnsuche - Unterricht für Jugendliche hirngerecht gestalten  
Dr. Christoph M. Krick  
Neurowissenschaftler, Neuroradiologie, Universität des Saarlandes  
Freitag, 09. März 2018, 11:15 - 12:30 Uhr*

---

## **Der Deutsche Schulleiterkongress präsentiert zu seiner siebten Auflage wieder prominente Experten und Referenten**

Die namhaftesten Vertreter der Bildungswissenschaften in Deutschland, Berater und Praktiker aus den Bereichen Führung und Schule sowie der ehemalige Weltschiedsrichter Urs Meier – über 120 Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutieren in Düsseldorf beim siebten Deutschen Schulleiterkongress (DSLK) vom 8. bis 10. März 2018 mit Schulleitungen aus ganz Deutschland über die Zukunft der Bildungslandschaft. Es geht um den Austausch von Ideen, wie die Schule von morgen gestaltet werden kann. Zugesagt haben unter anderem Deutschlands bekanntester Polarforscher Arved Fuchs, Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie der Unternehmer Jochen Schweizer, bekannt aus der Fernsehsendung „Die Höhle der Löwen“.

Der Deutsche Schulleiterkongress ist mit mehr als 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die größte Veranstaltung seiner Art in Deutschland. Das Motto des Kongresses lautet: „Schulen gehen in Führung“. Die Top-Themen sind „Führung und Führungspersönlichkeit – Definieren und stärken Sie Ihre Rolle als Schulleiter!“, „Schulmanagement und Unterrichtsentwicklung – Fit für die Zukunft!“, „Digitale Bildung: Schule 4.0 – Multimediales Lernen im Schulalltag“, „Kooperationen nutzen, Synergien stärken – Gemeinsam Zukunft gestalten“ sowie – mit Blick auf die Inklusion und die Integration hunderttausender Flüchtlingskinder – die „Vielfalt macht Schule – Heterogenität als Chance nutzen!“. Die Moderation übernehmen die Fernsehjournalistin Nina Ruge und der Radiojournalist Lothar Guckeisen.

Aus verschiedenen Perspektiven widmen sich die Referentinnen und Referenten dem Mega-Thema Schule.

- Dr. Haci Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei-Studien und Integrationsforschung, gibt Anregungen, wie sich „Begabungen von Schülern mit Migrationshintergrund erkennen“ lassen.
- „Warum schon Grundschüler Medienkompetenz brauchen!“ Unter dieser Überschrift wird sich Prof. Dr. Roland Rosenstock der digitalen Bildung für Sechs- bis Zehnjährige widmen.
- Wie sieht die Schule der Zukunft aus? Welche Trends kommen, das sagt die Expertin für Nachhaltigkeit Tina Teucher voraus.
- Und wie tickt die „Generation Z“, die heutigen Jugendlichen also? Darüber weiß die Psychologin Dr. Steffi Burkhart viel zu berichten.

Der Deutsche Schulleiterkongress wird veranstaltet vom Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland GmbH (WKD) und vom Verband Bildung und Erziehung (VBE). „Das Herzstück des Deutschen Schulleiterkongresses ist das vielfältige Workshop- und Vortragsprogramm – vollgepackt mit Best-Practice-Beispielen, erprobten Leitungsstrategien und handfesten Ideen, mit denen Schulleitungen frischen Wind in ihre Schule bringen“, sagt Michael Gloss, Geschäftsführer der Wolters Kluwer Deutschland GmbH.

Auch in diesem Jahr hat die Kultusministerkonferenz wieder die Schirmherrschaft für den DSLK übernommen. „Das bestätigt die bundesweite Bedeutung des DSLK als führende Fachveranstaltung für Schulleitungen“, erklärt Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE.

Die Techniker Krankenkasse ist exklusiver Gesundheitspartner des DSLK. „Unsere Erfahrung ist, dass gesundheitsfördernde Maßnahmen am besten wirken, wenn sie in den Alltag der Kinder integriert sind. Damit ist die Schule ein perfekter Ort, um so früh wie möglich gesundheitsorientierte Einstellungen bei den Jüngsten zu fördern“, sagt Karen Walkenhorst, Mitglied des Vorstandes der Techniker Krankenkasse.

**Service für Journalisten:** Sind Sie am Thema Schule interessiert? Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Ansprechpartner aus Wissenschaft und Praxis. Schauen Sie sich das Programm des DSLK an ([www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)) – und kontaktieren Sie uns, wenn Sie Reisetipps haben oder mit Referenten sprechen möchten. Auch Presse-Akkreditierungen für die Teilnahme sind ab sofort möglich.

## **7. Deutscher Schulleitungskongress**

### **8. bis 10. März 2018 - Kongresszentrum CCD Düsseldorf**

**[www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)**

**Über Wolters Kluwer:** Der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer bietet in Deutschland insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern fundierte Fachinformationen in Form von Literatur, Software und Services für den professionellen Anwender. Hauptsitz von Wolters Kluwer in Deutschland ist Köln, das Unternehmen beschäftigt an über 20 Standorten rund 1.200 Mitarbeiter. [www.wolterskluwer.de](http://www.wolterskluwer.de) Wolters Kluwer in Deutschland ist Teil des internationalen Informationsdienstleisters Wolters Kluwer n.v. mit Sitz in Alphen aan den Rijn (Niederlande), der bei einem Jahresumsatz (2015) von 4,2 Milliarden Euro weltweit rund 19.000 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden in über 180 Ländern bedient. Die Aktien sind an der Euronext Amsterdam (WKL) gelistet, außerdem werden sie in der AEX und im Euronext 100 Index geführt. In den Vereinigten Staaten wird die Aktie in Form eines Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Program auf dem Over the Counter-Markt gehandelt (WTKWY).

**Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)**

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

**Presse-Kontakt**

Petra Schardt

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Tel. +49 (0)9261 969-4222

E-Mail: [petra.schardt@wolterskluwer.com](mailto:petra.schardt@wolterskluwer.com)

Andrej Priboschek

Agentur für Bildungsjournalismus

Tel. +49 (0)211 / 97 17 75 53

E-Mail: [andrej.priboschek@bildungsjournalist.de](mailto:andrej.priboschek@bildungsjournalist.de)